

Nachruf

Brigitte Faber-Schmidt

1959-2026

Mit großer Trauer nehmen die Kulturverwaltungen Brandenburgs Abschied von Brigitte Faber-Schmidt. Ihr Tod berührt uns tief – als Kolleginnen und Kollegen, als Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, als Menschen, die ihre Klarheit, Wärme und Haltung erlebt haben.

Brigitte war eine Persönlichkeit, die Kultur nicht nur gestaltet, sondern gelebt hat. Sie verband fachliche Präzision mit echter Zugewandtheit, strategische Stärke mit einem feinen Gespür für Menschen und Orte. Viele von uns erinnern sich an Gespräche, in denen sie mit engagierten Worten Orientierung gab – und mit einem Lächeln Mut machte.

Sie hat Brandenburgs Kulturlandschaft geprägt, indem sie Teilhabe konsequent dachte, regionale Identität stärkte und Kultur als gemeinsame Verantwortung verstand. Ihr Blick war immer größer als das einzelne Projekt: Sie sah das Land, die Menschen, die Geschichte – und die Zukunft.

Wir verlieren eine kluge Stimme, eine verlässliche Partnerin und eine warmherzige Kollegin. Ihr Vermächtnis bleibt in den Strukturen, die sie aufgebaut hat, und in den Menschen, die sie inspiriert hat.

Die Kulturverwaltungen Brandenburgs verneigen sich in Dankbarkeit und Respekt vor
Brigitte Faber-Schmidt

In Vertretung des Arbeitskreises der Kulturverwaltungen (AKK)

Andrea Schelhas, Gabriele Grube, Mario Zetzsche und Steffi Marschner

sowie in langjähriger Verbundenheit Gründungskollege des AKK

Andreas Pöschl (Kulturamtsleiter im Ruhestand)